

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

XXIV. GP.-NR
3511/AB

bm:uk

23. Dez. 2009

zu 3631/J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0387-III/4a/2009

Wien, 21. Dezember 2009

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3631/J-NR/2009 betreffend Entwicklung der Besucherzahlen in den österreichischen Bundesmuseen in den Quartalen 1-3/ 2009, die die Abg. Mag. Heidemarie Unterreiner, Kolleginnen und Kollegen am 11. November 2009 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Besucherinnen- und Besucherzahlen verzeichnen im I. Quartal 2009 einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 4 %, im II. Quartal erfuhren sie ein Plus von 1,5 % und im III. Quartal wiederum ein Rückgang von 1,1 %.

Zu Frage 2:

Die größten Besucherinnen- und Besucherrückgänge gegenüber dem Vorjahr verzeichneten die Albertina sowie das MAK. Das TMW und KHM konnten nach Einbußen im I. und II. Quartal im III. Quartal wieder den Vorjahreswert erreichen. Das NHM, MUMOK und das Belvedere verzeichneten im Vergleichszeitraum eine Erhöhung der Gesamtbesucherinnen und -besucher:

	I. QB 09	Veränderung zu 2008	II. QB 09	Veränderung zu 2008	III. QB 09	Veränderung zu 2008
KHM	221.591	-3,2 %	496.994	-2,7 %	839.388	0,0 %
NHM	87.023	1,5 %	175.663	9,7 %	254.608	5,7 %
ÖGBEL	171.930	21,4 %	373.710	28,1 %	580.976	28,0 %
ALB	107.360	-35,6 %	240.988	-20,0 %	349.222	-33,3 %
MAK	35.885	-6,6 %	69.264	-15,7 %	94.803	-15,4 %
MUMOK	66.418	42,4 %	131.734	29,3 %	177.714	15,7 %
TMW	74.916	-13,7 %	164.277	-2,4 %	215.721	-0,4 %
ÖNB	100.403	-6,1 %	214.005	-4,1 %	323.002	-1,4 %
Gesamt	865.526		1.866.635		2.835.434	
	-4,0 %		1,5 %		-1,1 %	

Zu Fragen 3 bis 6:

Da in den Bundesmuseen keine Aufzeichnungen über in- bzw. ausländische Besucherinnen und Besucher geführt werden, können diese Fragen nicht beantwortet werden.

Die auf eine Einschätzung bzw. Meinung gerichtete Frage betrifft keine der Vollziehung zuordenbare Inhalte und entzieht sich daher einer Beantwortung.

Zu Frage 8 bis 11:

Dazu wird auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 2594/J-NR/2009 vom 2. Juli 2009 verwiesen (2463/AB XXIV. GP).

Die Bundesministerin:

Sumner